



## Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

**Titel:** Schriftliche Beantwortung der Interpellation [2013-386](#) von Rahel Bänziger Keel, Grüne Fraktion: "Ausreichend Ausbildungsplätze für Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter im Baselbiet?"

Datum: 14. Januar 2014

Nummer: 2013-386

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



## Vorlage an den Landrat

**Schriftliche Beantwortung der Interpellation [2013-386](#) von Rahel Bänziger Keel, Grüne Fraktion: "Ausreichend Ausbildungsplätze für Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter im Baselbiet?"**

vom 14. Januar 2014

### 1. Text der Interpellation

Am 31. Oktober 2013 reichte Rahel Bänziger die Interpellation 2013-386 "Ausreichend Ausbildungsplätze für Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter im Baselbiet?" ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

*„Die Rettungssanität hat eine ausserordentlich wichtige Funktion und jede und jeder hofft, dass sie oder er nie in eine Lage kommt, dass diese in Anspruch genommen werden muss.*

*Das Kantonsspital Baselland (KSBL) betreibt auch eine Rettungssanität (für das obere Baselbiet) und hat andere Teilgebiete an Dritte ausgelagert: das untere Baselbiet wird gemäss meinen Recherchen durch die Firma Käch und die Sanität Basel, das Laufental durch die Firma Paramedic aus dem Kanton Solothurn abgedeckt. Diese Aufträge werden mittels Staatsverträgen geregelt.*

*Da der Kanton Eigentümer des KSBL ist, ist dieser mitverantwortlich dafür, dass die Rettungssanität gut funktioniert und der Bedarf an Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitätern genügend abgedeckt ist. Es stellt sich die Frage, ob der Ausbildungsauftrag in ausreichendem Masse umgesetzt wird.*

*Es darf nicht die Situation entstehen, wie sie schon bei den Ärztinnen und Ärzten Realität ist, dass wir in unserer Region zu wenige davon ausbilden und deshalb aus Nachbarländern rekrutieren müssen.*

*Ich bitte den Regierungsrat um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:*

- 1. Wie viele Ausbildungsplätze für Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter gibt es im Baselbiet?*
- 2. Welche Institutionen bieten Ausbildungsplätze an?*
- 3. Wie hoch sind die Kosten für einen solchen Ausbildungsplatz?*
- 4. Kann der eigene Bedarf an Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitätern damit abgedeckt werden?*
- 5. Bilden alle Sanitätsbetriebe auch aus?“*

### 2. Einleitende Bemerkungen

Das Gebiet des Kantons Basel-Landschaft (BL) ist für die rettungsdienstlichen Belange in vier Einsatzgebiete aufgeteilt worden. Diese sind durch die Verordnung über Kranken-, Rettungs- und Leichentransport vom 8. Februar 2000 (SGS 934.11) vier verschiedenen Rettungsdienste zugeteilt worden.

Das Kantonsspital Baselland als Eigentümer der Sanität Liestal wird über die Gemeinwirtschaftlichen Leistungen für den Rettungsdienst entschädigt. Mit den Firmen Käch und Paramedic hat die

Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD) Leistungsaufträge abgeschlossen. Für die Leistungen der Sanität Basel ist eine Vereinbarung zwischen der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion und dem Sanitätsdepartement Basel abgeschlossen worden.

Die Wettbewerbskommission erachtet diese Form der „Konzessionserteilung“ als nicht zulässig. Mittelfristig beabsichtigt die VGD daher, die gesetzlichen Grundlagen dem Wettbewerbsrecht anzupassen.

Die Ausbildung von Rettungssanitätern war bis 2011 Gegenstand der Leistungsvereinbarungen mit den Firmen Käch und Paramedic. Diese erhielten pro Ausbildungsstelle eine Entschädigung des Kantons BL. Seither ist die Ausbildung der Rettungssanitäter auf HF-Stufe angehoben worden und eidgenössisch reglementiert worden. Eine vertragliche Abgeltungsregelung über die VGD ist dadurch unnötig geworden.

### 3. Beantwortung der Fragen

An der Sitzung der Rettungskommission vom 25. November 2013 konnten die Vertreter der Rettungsdienst direkt befragt werden. Es wurden für die dreijährige Ausbildung folgende Lehrstellen gemeldet:

Sanität Basel	3 x 5	(für BS und BL)
Sanität Käch	3 x 1	
Paramedic	2 x 1	
Sanität Liestal	3 x 1	(erst zwei davon sind besetzt, da das Ausbildungsprogramm noch keine zwei Jahre dauert)
REGA	-	Keine Ausbildungsplätze

Insgesamt sind heute somit in BS und BL 23 Ausbildungsstellen vorhanden. Alle terrestrischen Rettungsdienste mit Leistungsauftrag des Kantons BL bilden Rettungssanitäter aus. Die VGD erachtet die Ausbildungskapazität der Dienste als ausreichend für den regionalen Bedarf. Zudem fallen für die VGD keine zusätzlichen Kosten mehr an.

Liestal, 14. Januar 2014

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:  
Wüthrich-Pelloli

Die 2. Landschreiberin:  
Mäder